

## Nationales Lawinenbulletin Nr. 125

vom Sonntag, 26. März 2006, 17:00 Uhr

### *Markanter Anstieg der Nassschneelawinengefahr im Verlaufe des Tages*

#### Allgemeines

Die Nacht auf Sonntag war bedeckt und es fiel verbreitet etwas Niederschlag. Am Alpennordhang, im Wallis und in Nordbünden waren es oberhalb von rund 2200 m 5 bis 10 cm Schnee. In den übrigen Gebieten fiel weniger bis kein Schnee. Der Wind aus westlichen Richtungen blies mässig bis stark. Die Mittagstemperatur lag auf 2000 m bei plus 4 Grad.

Die Schneedecke wird in allen Expositionen bis gegen 2200 m hinauf feucht, an steilen Südhängen oberflächlich bis gegen 3000 m. Mit dem Westwind haben sich in der Nacht auf Sonntag weitere, kleinere Tribschneeanisammlungen gebildet.

#### Kurzfristige Entwicklung

In der zweiten Nachthälfte auf Montag klart der Himmel auf und es gibt noch für ein paar Stunden eine gute Abstrahlung und verbreitet eine Krustenbildung. Der Montag ist bis in den späten Nachmittag in den Bergen sonnig und wiederum mild. Die Temperaturen liegen am Mittag auf 2000 m im Norden bei plus 5 Grad, im Süden bei plus 2 Grad. Der Wind weht in der Höhe mässig bis stark aus westlichen Richtungen.

Durch die markante Erwärmung steigt die Nassschneelawinengefahr im Tagesverlauf deutlich an.

#### Vorhersage der Lawinengefahr für Montag

Schweizer Alpen ohne nördliche Voralpen und ohne östliches Berner Oberland aber mit dessen Hochgebirge:

##### *Mässige Gefahr von trockenen Lawinen (Stufe 2)*

Die Gefahrenstellen befinden sich vor allem an Steilhängen der Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2400 m. Lawinen sind vor allem durch grössere Belastung an schattigen, schneearmen Steilhängen möglich. Frische, eher kleinere Tribschneeanisammlungen sind störanfällig.

Nördliche Voralpen, östliches Berner Oberland ohne Hochgebirge:

##### *Geringe Gefahr von trockenen Schneebrettlawinen (Stufe 1)*

**Alle Regionen:** Die NASSSCHNEELAWINENGEFAHR steigt im Verlaufe des Tages markant an und erreicht unterhalb von etwa 2600 m die Stufe 3 "Erheblich". Am Alpennordhang und im nördlichen Wallis kann sie lokal auch die Stufe 4 "Gross" erreichen. Mit zahlreichen mittleren und auch mehreren grossen Lawinen ist am Nachmittag zu rechnen. Diese können auch exponierte Verkehrswege gefährden. An stark besonnten Steilhängen sind Abgänge bis in noch höhere Lagen möglich.

#### Tendenz für Dienstag und Mittwoch

Auf Dienstag erreicht uns von Westen eine neue Niederschlagsfront. Diese bringt vor allem am Alpennordhang und im Tessin in höheren Lagen bis 30 cm Schnee. Es kühlt ab. Am Mittwoch ist es vorwiegend sonnig. Die Gefahr von trockenen Lawinen steigt am Dienstag in Teilgebieten an. Die Nassschneelawinengefahr nimmt vorübergehend etwas ab.

**Zusätzliche Informationen:** 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min)  
0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF  
0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung)  
0900 59 2026 Neuschneekarten täglich  
0900 554 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz  
Wetterinformation in Zusammenarbeit  
mit MeteoSchweiz

**Regionale Lawinenbulletins** (Fr. 1.49/Min)  
0900 59 20 31 Zentralschweiz  
0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen  
0900 59 20 33 Oberwallis  
0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden  
0900 59 20 35 Südbünden  
0900 59 20 36 Berner Oberland  
0900 59 20 37 Östlicher Alpennordhang

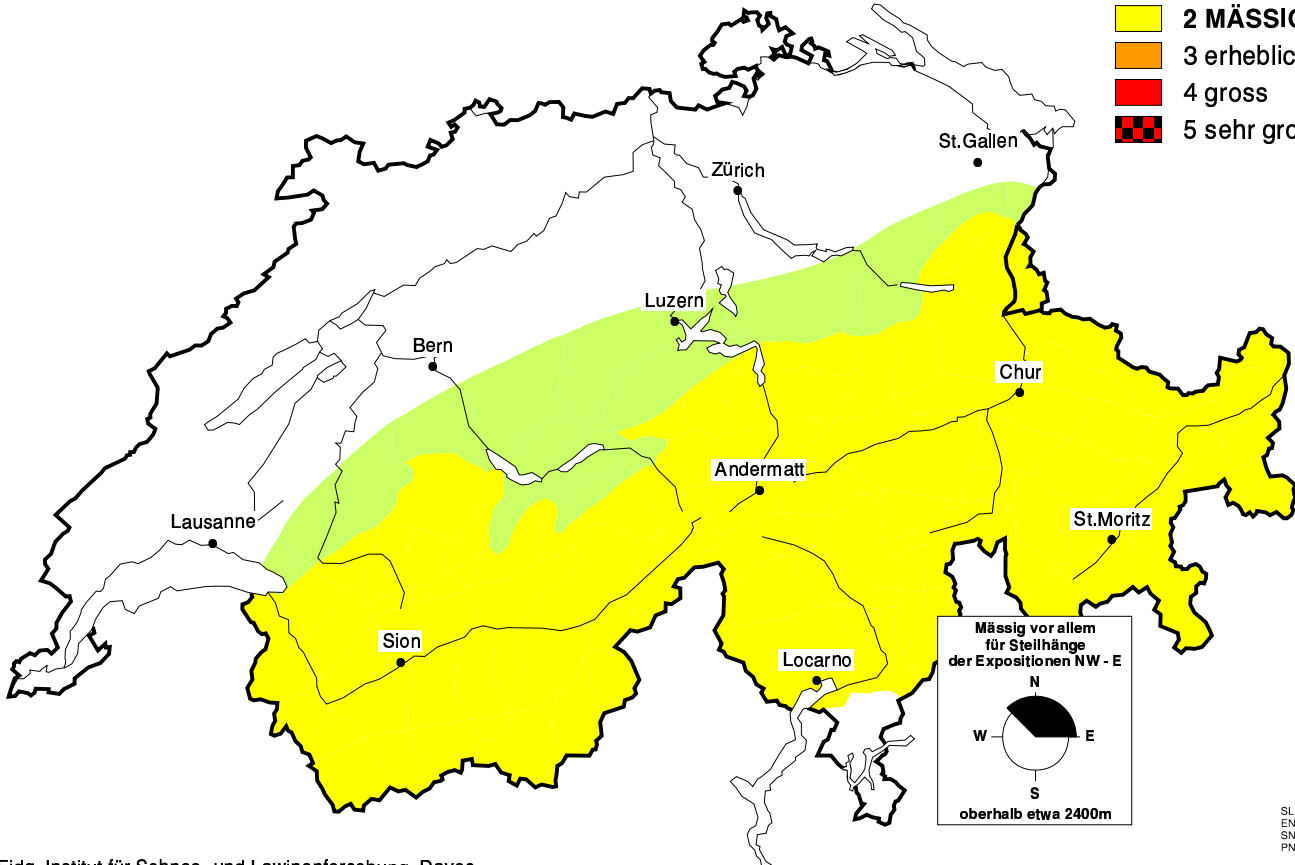
**Rückmeldungen:**  
Gratis-Tel.: 0800 800 187  
Gratis-Fax: 0800 800 188  
**Internet:** <http://www.slf.ch>  
**Email:** [lwp@slf.ch](mailto:lwp@slf.ch)  
**WAP:** [wap.slf.ch](http://wap.slf.ch)  
**Teletext:** Seite 782 (SF DRS)

# Vorhersage der Gefahr für trockene Lawinen

Montag, 27. März 2006

Gefahrenstufe

- 1 GERING
- 2 MÄSSIG
- 3 erheblich
- 4 gross
- 5 sehr gross



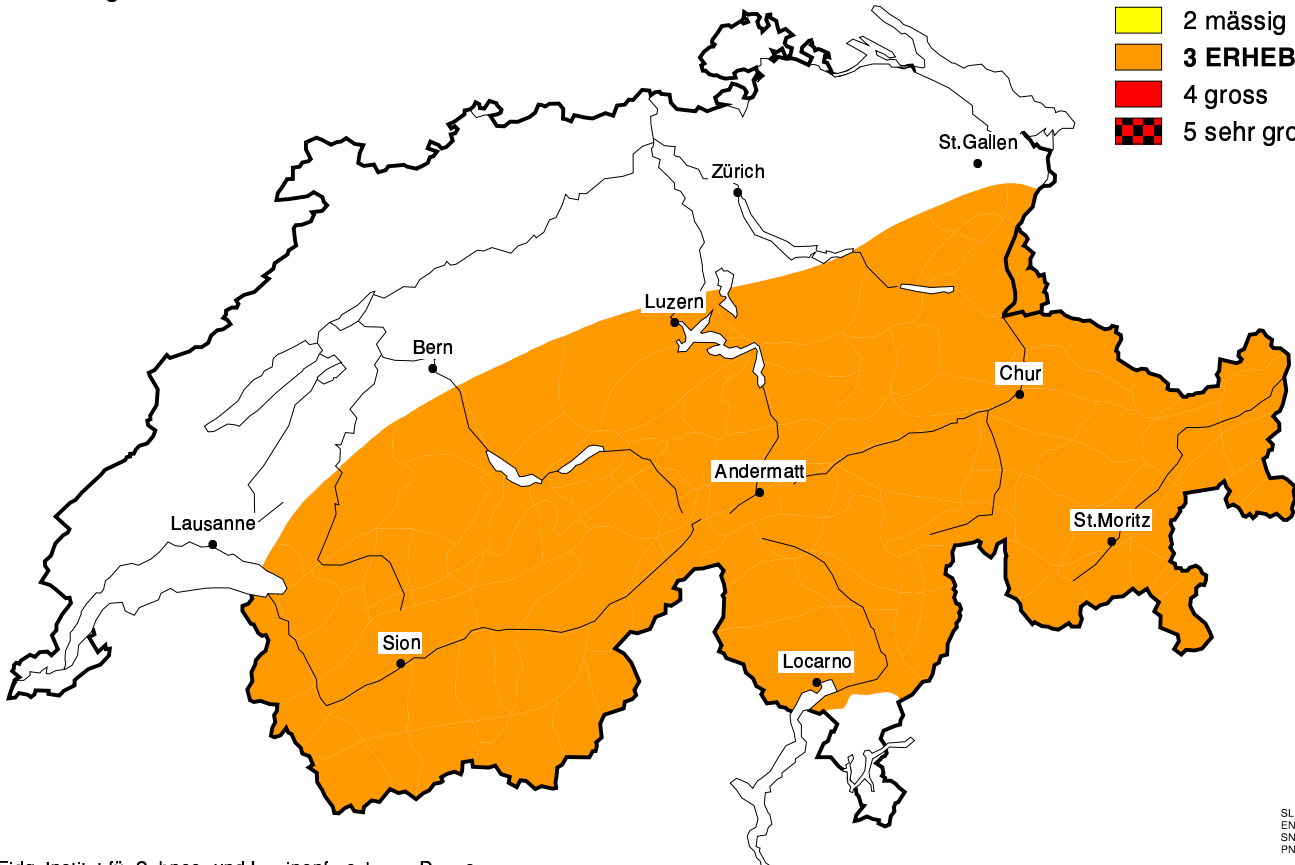
Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

# Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf

Montag, 27. März 2006

Gefahrenstufe

- 1 gering
- 2 mässig
- 3 ERHEBLICH
- 4 gross
- 5 sehr gross



Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos